

CHARLES BURNEY
TAGEBUCH EINER MUSIKALISCHEN REISE (1770/1772)

Der englische Musikschriftsteller, Komponist und Organist Charles Burney unternahm in den Jahren 1770 und 1772 zwei Reisen quer durch Europa zu dem Zwecke, die musikalische Situation in den verschiedenen Ländern und Städten darzustellen. Daraus entstand eine der wichtigsten Reisebeschreibungen und Quellen musik- und kulturhistorischer Art des 18. Jahrhundert, und gleichzeitig eine wahre Fundgrube illustrativer Anekdoten.

Anmerkung: Mit "Flügel" ist im 18. Jahrhundert das Cembalo gemeint, mit Fortepiano der Hammerflügel; der Begriff Clavier faßt alle Tasteninstrumente zusammen, meint hier jedoch meistens das Clavichord.

Seine 1. Reise führte Burney von London durch Nordfrankreich nach Paris:

CLAUDE BALBASTRE (1724 - 1799)

Trio

ARMAND-LOUIS COUPERIN (1727-1789)

aus: Les quatre nations *La Francoise* Noblement et sans lentuer

LOUIS BOURGOIS (1551)/ JOHANN CRÜGER (1598-1662)

Psalm 42 *Wie der Hirsch nach frischem Wasser*

ANTONIO VIVALDI (1678-1741)

Concerto F-Dur BWV 978,1 Allegro (für Clavier gesetzt von J. S. Bach)

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)

Sonate C-Dur KV 545,1 Allegro

DOMENICO SCARLATTI (1685-1757)

Sonate d-Moll K.32 Aria

LOUIS MARCHAND (1669-1732)

Plein jeu (à 6 et deux pedales)

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)

Triosonate I Es-Dur BWV 525, 1

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685-1759)

Concerto g-Moll op. 7 Nr. 5: Andante larghetto e staccato

CARL PHILIPP EMANUELL BACH (1714-1788)

Fantasie und Fuge c-Moll Wqu 119/7

Stefan Schad liest aus Charles Burneys Tagebuch
Dagmar Lübking - Orgel